

# Vom Privaten zum Öffentlichen

Übungen und Gespräche, die ein Thema für die Erkundungs- und Rechercharbeit im Sozialraum aus dem persönlichen Lebensraum gewinnen



Alter  
ab 10 Jahre  
(alle Altersgruppen)

Dauer  
3 x 120 min

Ziele  
Bestimmen thematisch  
passender Recherchekon-  
texte; Fragestellungen für  
Gespräche und Erkundun-  
gen vorbereiten

Material  
Dokumentationstechnik  
(Ton, Bild), Papier, Stifte,

Gruppierung  
Kleingruppen mit je 4 – 6  
Personen

Vorbereitung  
thematische Gesprächs-  
aufzeichnung (zwischen  
Sitzung 1 und 2)

Methodenbeschreibung  
Ulrich Hardt

# Vom Privaten zum Öffentlichen

Thematische Erkundung im persönlichen Lebensraum

## a. Spielerischer Einstieg (z.B. ins Thema „Teilen“ aus dem persönlichen Lebensraum)

Zunächst tauschen zwei Spieler ihre Favoriten-Abzählreime aus; danach zeigen und erproben sie diese mit der gesamten Gruppe. Überbrücken einer Distanz von A nach B, als Gruppe eng auf einer Stuhldreihe stehend; kann auch als Wettkampf ausgetragen werden.

Kaffeehausspiel: Die gesamte Gruppe sitzt verteilt im Raum auf einem Stuhl. Ein Stuhl bleibt frei, den ein zu spät kommender Kaffeehaus-Gast mit gleichmäßigem Schritt erreichen möchte. Die Gruppe versucht gemeinsam dies zu verhindern und abwechselnd den angepeilten freien Stuhl zu besetzen, bevor der ‚späte Gast‘ diesen erreicht hat. Allerdings darf immer nur ein Impuls zur Zeit von der Gruppe ausgehen; wenn zwei Personen gleichzeitig aufstehen und den Platz tauschen, beginnt das Spiel mit einem neuen ‚späten Gast‘.

## b. Gespräch (Audio-Aufnahme)

Die Spieler kommen in 4er bis 6er Gruppen zu einem Gespräch zusammen. Eine Person moderiert das Gespräch thematisch, zum Beispiel mit den Fragen: Was teilt ihr im Alltag? Wer verteilt zu Hause das Essen? Was nutzt ihr mit anderen gemeinsam?

Fragen an den Sozialraum entwickeln  
Vorbereitung: Herausfiltern von Themen aus dem persönlichen Lebensraum auf der Grundlage der Audio-Dokumentationen. An dieser Stelle geht es darum, das Thema aus dem persönlichen Lebensraum (Beispiel „Teilen“) in eine Recherche im weiteren Lebensraum, nämlich in die Erkundung des Sozialraums, zu übersetzen:

Erstellen eines Fragenkatalogs oder Interviewleitfadens (z.B. „Was alles teilen sich die Menschen in unserem Stadtteil?“, „Was gehört wem?“ ...); Zielorte für Erkundungen bestimmen; Interviewpartner und Rechercheorte auswählen; Besuche vorbereiten; Rechercheorte aufsuchen.

### Hinweis:

Nach der Durchführung der Erkundungen können die Ergebnisse z.B. in ein Quiz umgesetzt werden (siehe Methodenkarte ‚Ein interaktives Quiz erstellen‘).

ein Verbundprojekt von



ba • wolfenbüttel

GEFÖRDERT VOM

